

Faktensammlung: „100 Jahr Schach in Bernburg“ (am 17.12.2008)

- Am 23.06.1908 wurde der Bernburger Schachclub gegründet
- Zweck. „Gesellige Unterhaltung durch das Zwei-Schachspiel (andere Spiele auch die Abarten des Schachs Drei- und Vier-Schach sind ausgeschlossen, ebenso sicherlich auch Grüne Laus)
- Eine wichtige Vorbedingung für die Aufnahme in den Bernburger Schachclub war die Unbescholtenheit des Betroffenen
- Das Eintrittsgeld in den Club betrug eine Mark, der monatliche Beitrag 50 Pfennig!
- § 5: Jedes Mitglied, welches aufhörte in Bernburg zu domiciliieren, konnte auf Antrag auswärtiges Mitglied werden. → Beitragsfrei, aber auch kein Anrecht auf Vermögen und Stimme des Clubs
- Erster Vorsitzender war damals der Zigarrenhändler Wilhelm Rosenhahn (gest. 18.7.62), Kassierer und Schriftführer war Carl Winkler
- Gründungssatzung (Statuten)liegen noch im Original vor!
- Erstes Spiellokal war die Börsenhalle, (später als Cafe Talstadt bekannt), danach Erbprinz und Cafe Veit

Der Vollständigkeit halber muß aber erwähnt werden, dass bereits im Jahre 1886 von einem Schachclub, der sich im Ratskeller versammelte, die Rede war (Zeitungsmeldung im Anhalt-Kurier von 1936). Dieser Club ist aber gegen Ende des Jahrhunderts eingegangen. Nach 1908 ging es aber dann mit dem Bernburger Schach kontinuierlich weiter.

- 1922 Gründung eines Arbeiterschachclubs, Spiellokal im Cafe Central sowie im Gewerkschaftshaus
- Beide Vereine trugen Wettkämpfe mit Köthen, Dessau und Aschersleben aus, die Kosten mußten die Teilnehmer selbst tragen
- 1929 wurde Mittelschullehrer Robert Teichmann Vorsitzender des Bernburger Schachclubs und 1931 Meister des Saaleschachbundes
- 1933 wurde der Arbeiterschachclub aufgelöst, einige Mitglieder traten in den Bernburger Schachclub ein.
- 1934 wurde Ernst Franke Vorsitzender des Bernburger Schachclubs, lt. Protokollbuch zählten damals 44 Mitglieder zum Verein
- Nach dem Krieg kam es dann insbesondere durch die Initiativen von Ernst Franke zu einer Neubelebung des Schachs
- Es wurde nach Genehmigung durch die Kommandantur die Bernburger Schachgemeinschaft gegründet Spiellokal: Cafe Veit, Ausweichlokal Lindenhof Mitgliederzahl am 1.10.1946: 60
- 1948 wurde die Schach in die Sportgemeinschaft Bernburg-Süd eingegliedert
- Nach Zugehörigkeit zu verschiedenen Zentralsportgemeinschaften als Sparte Schach wurde dann im Mai 1951 die BSG Stahl Bernburg gegründet, die sich dann 1952 in BSG Motor umwandelte
- Ab Oktober 1954 war das Bernburger Hof (dann Haus der Freundschaft) das Spiellokal